

Techno™ 10 CS

Insektizid

Insektizid gegen fressende und saugende Schädlinge.

Produkt	Techno 10 CS ist eine Kapselsuspension (CS) und enthält 9.53% (100g/l) Lambda-Cyhalothrin.
Anwendungsbereich	Beerenbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Feldbau, und Zierpflanzenbau.
Wirkungsspektrum	Birnblattsauger, Blattkäfer, Blattläuse (Röhrenläuse), Blindwanzen, Buchsbaum-Zünsler, Erbsenblatttrankkäfer, Erbsenwickler, Erdbeerblütenstecher, Erdflöhe, Erdraupen, Erdschnaken [Larven], Eulenraupen (blattfressend), Gallmücken, Gelbe Getreidehalmfliege, Himbeerblütenstecher, Himbeerkäfer, Kartoffelkäfer, Kohldrehherz gallmücke, Kohlschabe, Kohlschotengallmücke Kohlschotenrüssler, Lauchmotte, Minierfliegen, Möhrenblattfloh, Möhrenfliege, Rapsblattwespe, Rapserdflöh, Rapsstengelrüssler, Rebzikade (<i>Scaphoideus titanus</i>), Rübenerdflöhe, Rübenmotte, Spargelkäfer, Thripse, Trauermücken, Virusübertragende Blattläuse, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse), Weisslinge.
Anwendung Beerenbau	Erdbeere: 0.02 % (0.2 lt/ha), gegen <i>Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher, Thripse</i> . Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m ² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

	<p>Himbeere: 0.02 % (0.2 lt/ha), gegen <i>Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). 0.01% (0.1 lt/ha) gegen <i>Himbeerkäfer</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
Obstbau	<p>Birne / Nashi: 0.015 % (0.24 lt/ha), gegen <i>Birnblattsauger</i>. Anwendung: Im Spätwinter. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
Weinbau	<p>Reben: 0.01%, gegen <i>Rebzikade (Scaphoideus titanus)</i>. Nur Behandlung von Rebunterlagen in Rebschulen. Behandlung nur auf Anweisung der Kantonalen Pflanzenschutzdienste. 2-3 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
Gemüsebau	<p>Andenbeere, Aubergine, Gurken, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Melonen, Paprika, Pepino, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Tomaten, Wassermelonen: 0.01 % (0.1 l/ha), gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdraupen, Minierfliegen, Thripse</i>. Wartefrist: 3 Tage. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>

	<p>Artischocken, Kardy, Ölkürbisse, Schwarzwurzel, Stachys, Topinambur, Zuckermais: 0.1 lt/ha gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdraupen, Minierfliegen, Thripse</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Asia-Salate (Brassicaceae), Cima di Rapa, Rucola, Stielmus: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdflöhe, Erdraupen, Minierfliegen, Thripse</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Bohnen, Erbsen, Puffbohne: 0.1lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erbsenblattrandkäfer, Erdraupen, Minierfliegen, Thripse</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Chicorée: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdraupen, Minierfliegen, Thripse</i>. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
--	---

	<p>Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake, Stangensellerie, Wurzelpetersilie: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdraupen, Minierfliegen, Möhrenblattfloh, Thripse</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake, Stangensellerie, Wurzelpetersilie: 0.1 lt/ha, gegen <i>Möhrenfliege</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Knoblauch, Lauch, Schalotten, Zwiebeln: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdraupen, Lauchmotte, Minierfliegen, Thripse</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Kohlarten: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdflöhe, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Kohlschabe, Kohldrehherzgallmücke, Minierfliegen, Thripse, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse), Weisslinge</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
--	---


	<p>Kresse: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdflöhe, Erdruppen, Minierfliegen, Thripse</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Küchenkräuter: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdflöhe, Erdruppen, Lauchmotte, Minierfliegen, Möhrenblattfloh, Thripse</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Mangold, Rande, Spinat: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdflöhe, Erdruppen, Minierfliegen, Thripse</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Meerrettich, Radies, Rettich, Speisekohlrüben: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdflöhe, Erdruppen, Minierfliegen, Thripse</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
--	--

	<p>Nüsslisalat: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i>, <i>Erdräupen</i>, <i>Minierfliegen</i>, <i>Thripse</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Rhabarber: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i>, <i>Erdflöhe</i>, <i>Erdräupen</i>, <i>Minierfliegen</i>, <i>Thripse</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Rhabarber: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i>, <i>Erdflöhe</i>, <i>Erdräupen</i>, <i>Minierfliegen</i>, <i>Thripse</i>. Anwendung: Nach der Ernte. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Salate (Asteraceae): 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i>, <i>Erdräupen</i>, <i>Minierfliegen</i>, <i>Thripse</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
--	--

<p>Feldbau</p>	<p>Spargel: 0.1 lt/ha, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse), Erdraupen, Minierfliegen, Spargelkäfer, Thripse</i>. Anwendung: Nach der Ernte. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Ackerbohne, Färberdistel (Saflor), Grasbestände zur Saatgutproduktion, Hopfen, Klee zur Saatgutproduktion, Lein, Lupinen, Mais, Raps, Sojabohne, Sonnenblume, Sorghum, Trockenreis: 0.075 lt/ha, gegen <i>Erdraupen</i>. Wartefrist: 6 Woche(n). Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Eiweisserbse: 0.075 lt/ha, gegen <i>Erbsenwickler, Erdraupen</i>. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Futter- und Zuckerrüben: 0.075 lt/ha, gegen <i>Erdraupen Rübenerdföhe</i>. Wartefrist: 6 Woche(n). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Futter- und Zuckerrüben: 0.0625 lt/ha, gegen <i>Rübenmotte</i>. Wartefrist: 7 Tage. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
-----------------------	---

	<p>Getreide: 0.075 lt/ha, gegen <i>Erdruppen</i>, <i>Gelbe Getreidehalmfliege</i>. Wartefrist: 6 Woche(n). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Hopfen: 0.0075 %, gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Anwendung: Ab Stadium BBCH 37. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von riftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Kartoffeln: 0.075 lt/ha, gegen <i>Erdruppen</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Kartoffeln: 0.075 lt/ha, gegen <i>Kartoffelkäfer</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches ein Pyrethroid enthält, nicht mehr als 1 mal pro Kultur ausgebracht werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Kartoffeln zur Pflanzgutproduktion: 0.075 lt/ha, gegen <i>Virusübertragende Blattläuse</i>. Nur in Kulturen unter Tunnelabdeckung oder im Gewächshaus. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Raps: 0.075 lt/ha, gegen <i>Kohlschotenrüssler</i>. Teilwirkung: <i>Kohlschotengallmücke</i>. Wartefrist: 6 Woche(n). Anwendung: Bis Ende Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 59). Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
--	--

<p>Zierpflanzenbau</p>	<p>Raps: 0.075 lt/ha, gegen <i>Rapsblattwespe</i>, <i>Rapserdflö</i>. Wartefrist: 6 Woche(n). Anwendung: Im Herbst. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Raps: 0.1 lt/ha, gegen <i>Rapsstengelrüssler</i>. Wartefrist: 6 Woche(n). Anwendung: Stadium 31-53 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Tabak: 0.075 lt/ha, gegen <i>Erdräupen</i>. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Blumenkulturen und Grünpflanzen: 0.1% (0.1 lt/ha), gegen <i>Blattkäfer</i>, <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i>, <i>Blindwanzen</i>, <i>Erdräupen</i>, <i>Gallmücken</i>, <i>Thripse</i>, <i>Trauermücken</i>, <i>Weisse Fliegen</i> (<i>Mottenschildläuse</i>). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Buchsäume (Buxus): 0.015 %, gegen <i>Buchsbaum-Zünsler</i>. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p> <p>Zier- und Sportrasen: 0.3 lt/ha (0.03%), gegen <i>Erdschnaken</i> [<i>Larven</i>]. Bei Bedarf Anwendung nach 7 Tagen wiederholen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
-------------------------------	--

Wirkungsweise	Techno 10 CS ist ein hochwirksames Pyrethroid mit tiefen Aufwandmengen. Das breite Wirkungsspektrum, die vielseitige Anwendung und die gute Verträglichkeit (Blatt und Blüten) zeichnen Techno 10 CS aus und machen es zu einem einmaligen Hilfsmittel zum Schutz von landwirtschaftlichen Kulturen und von Zierpflanzen. Techno wirkt über Kontakt und Frass.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. Mischbarkeit: Techno 10 CS ist mischbar mit unseren Pflanzenschutzmitteln.
Nachbau	Keine Einschränkungen
Einstufung	Achtung  EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. Produkt Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Gefährlich für Fische.
Verpackung	250 ml, 1 lt.
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 30.07.18/RH/LG1120